

Freiwillig Engagierte ansprechen und beteiligen – aber wie?



Beispiele

1. Talente ansprechen und fördern

z.B. in der Jugendarbeit Wallisellen

- Talente erkunden: auf Zugfahrten, in Kursen und Lagern
- Talentbörse und –Liste
- Jugendliche bei Angebotsentwicklung einbeziehen
- Jugendliche für Aufgaben fragen, für die sie begabt sind
- Selbstvertrauen stärken
- Leitende in ihrer Rolle stärken
- Auswertungs- und Standortgespräche

2. Ökumenischer Arbeitskreis für Altersfragen Bülach

- Jährlicher Zyklus: 4 Veranstaltungen und ökumenische Feier
- Kerngruppe tauscht eigene Erfahrungen aus und bestimmt Kursthema
- Die Teammitglieder erarbeiten die 4 Veranstaltungsthemen, bestimmen die Refererierenden und leiten Diskussionsrunden
- Sozialdiakonin, katholische Sozialeseelsorgerin, ehemaliges Kirchenpflegemitglied mit gerontologischer Weiterbildung leiten die Gruppe und begleiten den Prozess
- Grosse Wirkung durch vernetztes Team

3. Meinungsaustausch zwischen Freiwilligen, Mitarbeitenden und Kirchenpflege in Stäfa (3 Gruppen à 2h)

Treffpunkt-Bar, Film-Bar, Austausch-Bar, Trink-Bar, Austausch-, Scheib- & Denk-Bar, Wunder-Bar zu Fragen wie:

- Wo machst Du mit?
- Aus welcher Motivation engagierst Du Dich für die Kirche?
- Kannst du Deine Fähigkeiten und Talente einsetzen?
Wenn nein, woran könnte das liegen?
- Was meinst Du, wo in unserer Kirchengemeinde drückt der Schuh – wo könnten wir uns vermehrt einsetzen?
- „was ich Dir/Euch schon immer einmal sagen wollte ...“
Fazit: minimaler Aufwand und maximaler Gewinn